



**In dieser Ausgabe**

**Wirtschaft**

*Biogas aus Graue  
Mobile Heizanlagen*

**Historisches**

*Blick in die Geschichte  
der Dorfschule Asendorf*

**L(i)ebenswertes Asendorf**

*Nonprofitunternehmen  
Büchertisch Asendorf*

**Kreatives Asendorf**

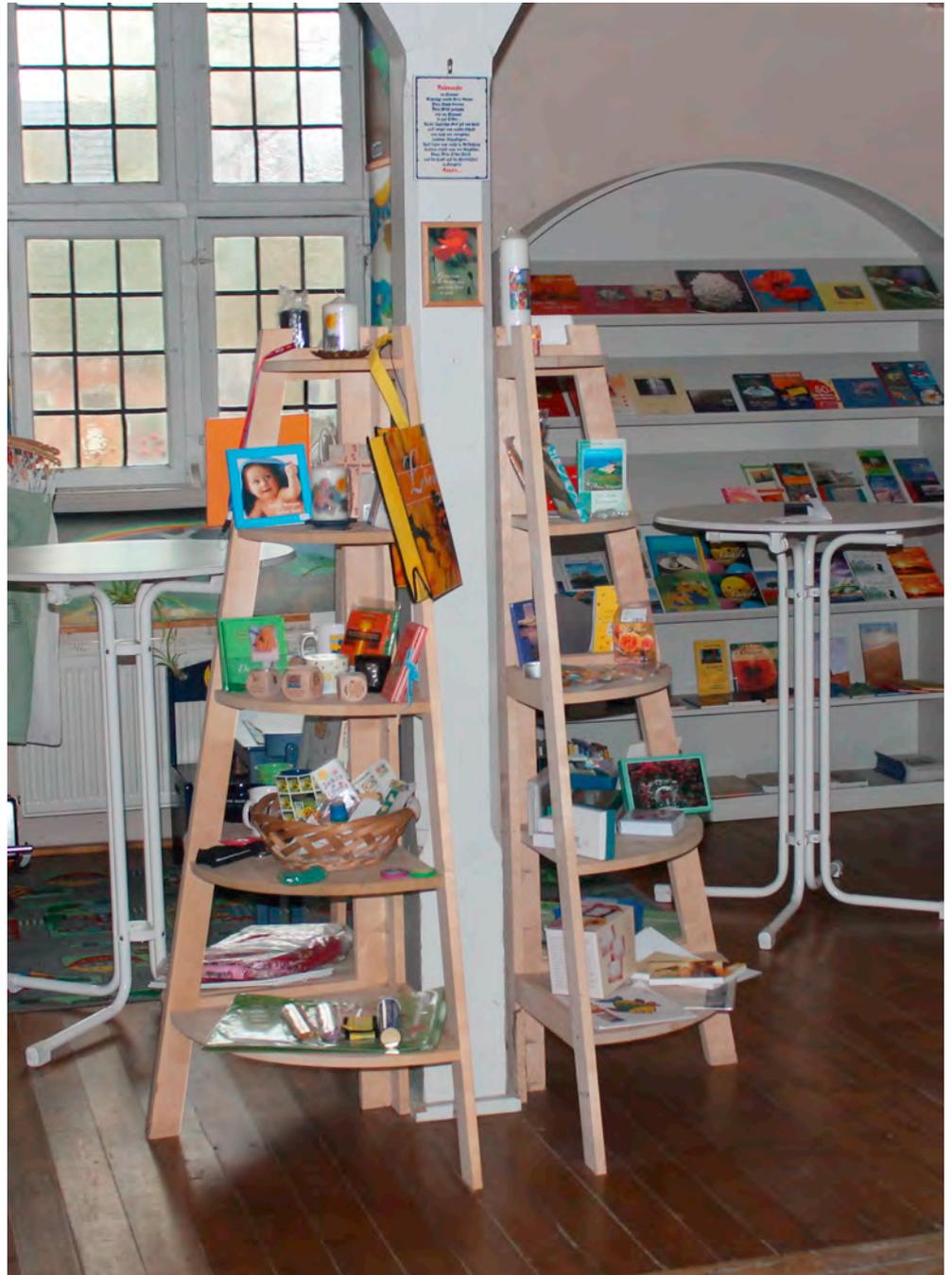
*Der Nähworkshop  
der LandFrauen*

**Neues aus Asendorf u.U.**

*Stressabbau  
Bauernschläue  
Wagenwäsche*

**Das Beste an Asendorf ist...**

*25 Jahre  
Kameradschaftsbund*



**Erfolgreich für unsere Region.**

 **Kreissparkasse  
Asendorf**

## Neustart unter heimischer Regie

# Grauer Biogasanlage wird wieder angefahren

Im September 2006 war die erste von zwei 240 kW-Anlagen auf dem Hof von Eyck Steimke in Betrieb genommen worden (vgl. dazu Bericht in Ausgabe 8), die andere folgte im Dezember 2007. 5 Jahre später kam die Insolvenz.

stau und sogar zu Schwierigkeiten beim Einkauf der unverzichtbaren Biomasse. Am Ende stand die Insolvenz – auch für die Grauer Anlagen. Sie stehen seit Dezember 2012 still.

Im Frühjahr 2013 erwarb eine 100%ige Tochter des Biogasanlagenkomplettanbieters ARCHEA die beiden Biogasanlagen in Graue zusammen mit 31 weiteren aus den insolventen Fonds.

Die ARCHEA hatte diese Anlagen im Auftrag der Frankfurter Fondsgesellschaft konzipiert und zunächst auch gewartet.

Für Graue fanden ARCHEA und Eyck Steimke letztlich folgende Lösung für einen Neustart: Sie gründeten die Bioenergie Steimke GmbH & Co KG mit Eyck Steimke als Mehrheitseigentümer.

das Biomassekonzept ist neu. Der Maisanteil von früher weit über 90% wird auf zunächst 60% reduziert, soll mit Ganzpflanzensilage aus Roggen, der dazu Anfang Juli zur Teigreife gemäht wird, auf dann 50% sinken. Weitere 30% sind Geflügelfestmist, der auch auf dem Betrieb Steimke anfällt. Zuckerrüben bringen die restlichen 10%.

Die Anlage hat einen Jahresbedarf von 4.000 t Biomasse. Sie bindet 100 ha Fläche, die das auf ihr erzeugte Gärsubstrat vollständig aufnehmen kann. Gülletourismus bleibt so ein Fremdwort. In der landwirtschaftlichen Hähnchenmast, dem Hotel- und Gastronomiebetrieb sowie den Wohnungen der Familien Steimke werden dankbar 80 % der entstehenden Wärme abgenommen.

Eyck Steimke bricht eine Lanze für den Landkreis, dem als Fachaufsichtsbehörde eine permanente Kontrolle der Biogasanlagen obliegt. Das Bemühen des Grundeigentümers anstelle der insolventen Fonds auch in



Über 12 Monate Stillstand

Was war geschehen? Eigentümerinnen der Grauer Biogasanlagen waren die BiGA III + BiGa IV Bioenergie GmbH & Co KG, die zahlreiche Anlagen im Bremer Umland betrieben. BiGa III und BiGa IV waren Finanzprodukte einer Frankfurter Fondsgesellschaft.

Eyck Steimke hatte zwar den Bau auf seinem Grund ermöglicht, war selbst aber kein (Mit-)Eigentümer geworden. Er agierte ausschließlich als Lieferant der Biomasse sowie als Dienstleister für den Produktionsprozess. Diese BiGa-Fonds stießen im laufenden Betrieb rasch an ihre Liquiditätsgrenzen – offenbar aufgrund komplizierter, selbst für die finanzierenden Banken schwer erkennbarer, versteckter Verbindlichkeiten.

Das Fehlen flüssiger Mittel führte zu Wartungsmängeln, Investitions-



Statt zweier eigenständiger 240 kW-Anlagen arbeitet nunmehr eine mit 380 kW elektrischer Leistung. Auch

den schwierigen Jahren 2012/13 und auf eigene Kosten z.B. notwendige Gutachten beizubringen, um so den Fortbestand sichern, ist

dort anerkannt und honoriert worden.  
*Ein Bericht von Frederik Gissel  
Fotos: Steimke*

**BREMER**  
GARTENLAND - KOMMUNALTECHNIK  
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

**Sicherheit für jedes Zuhause.**  
Das Schutzkonzept für Eigentümer und Mieter.

fair versichert  
**VGH**

**VGH Vertretung Christian Stell**  
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757  
christian.stell@vgh.de

**Finanzgruppe**

## Allhusen Energie Service Dienstleister für erneuerbare Energien

„Weiß der Bauer keinen Rat, nimmt er Draht. Hat er diesen nicht zur Hand, nimmt er Band.“

Diese Redensart beschreibt die vielen Landwirten zugeschriebene Fähigkeit, schnell umsetzbare und funktionierende Lösungen für die immer wieder neuen Herausforderungen ihres Arbeitsalltags zu finden. Spannend wird es, wenn durch eine solche Problemlösung die Chance für etwas Dauerhaftes, etwas Eigenständiges durchschimmert.

Matthias Allhusen als Arbeitnehmer international unterwegs. Ende 2009 verließ er jedoch die Branche mit dem Ziel vor Augen, sich eine Selbständigkeit aufzubauen.

Umweltpolitische Themen wie regenerative Energien interessierten ihn von jeher. Und so setzte er sich intensiv mit den Prozessen und technischen Ausstattungen auseinander.

Matthias Allhusen erkannte den sich anbahnenden Bedarf dieser Branche für eine Fülle individueller und vor

allem neuer Dienstleistungen. So wird z.B. beim größten Anteil aller Biogasanlagen im Fermenter ein Temperaturbereich um 40°C benötigt, denn die meisten der methanbildenden Bakterien leben und wachsen am besten im mesophilen Temperaturbereich. Ist die Temperatur zu hoch oder zu niedrig sind die Bakterien in ihrer Leistung gehemmt oder können geschädigt werden, bei großen Abweichungen sterben sie gar ab.

Im laufenden Prozeß kann das Blockheizkraftwerk (BHKW) diese Wärmeenergie liefern, nicht jedoch bei der Erstinbetriebnahme und bei einem Wiederanfahren nach einem Anlagestillstand.

Matthias Allhusen konstruierte für diese Einsätze komplett betriebsbereite mobile Heizzentralen, die er in PKW-Anhängern und Containern einbaute - Tankanlage inklusive.



mobile Gasfackel im Einsatz

Eingesetzt wird diese Technik z.B. auch in der Bautrocknung oder in Fernwärmenetzen. Bei Großveranstaltungen wie Marathonläufen oder Open-Air-Festivals kann damit mobil eine Warmwasserversorgung aufgebaut werden. Weiter bietet Matthias Allhusen Biogaserzeugern mobile und fest installierte Gasfackeln an, die beispielsweise bei Gasüberproduktion oder dem Abnahmeausfall durch das BHKW erforderlich sind.



Stationäre Gasfackel im Nachteinsatz

Biogasfackeln und mobile Heizzentralen können sowohl gemietet als auch gekauft werden.

Mittlerweile ist das Unternehmen um den Bereich Haustechnik gewachsen und beschäftigt neben dem Inhaber einen Meister und drei Gesellen. Mit der Umnutzung des Textilhauses Pasenau ist die Firma in Asendorf niedergelassen.

Ein Bericht von Frederik Gissel



Blick in die mobile Heizzentrale

Im vierten Jahr der Selbständigkeit befindet sich mittlerweile Matthias Allhusen, gelernter Landwirt. Er hatte sich nach der einjährigen Fachschule außerlandwirtschaftlich orientiert. Die Ausbildung zum und die Tätigkeit als Groß- und Außenhandelskaufmann schlossen sich an.

Im Im- und Exportgeschäft war

**Fahrschule Leupold**  
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47  
www.fahrschule-leupold.de

**Dachdecker - Zimmerei**

**Fachbetrieb**

Dächer  
Fassaden  
Bauklempnerei

**HEINZ**  
GmbH

**LOGEMANN**

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf  
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

## Die Schule in Asendorf

### "Wir wollen etwas Gutes bauen."

Hermann Campsheide, Auktionator aus Kampsheide und langjähriger Schulvorstand der Asendorfer Schule, sprach sich im obigen Sinne aus, weil er fand, dass keine halben Sachen gemacht werden sollten beim Neubau des Schulhauses an der Alten Heerstraße (*Chronik der Schule zu Asendorf 1905-1967 [Chronik 2], S. 6; Samtgemeindearchiv Bruchhausen Vilsen [SGABV] 10/11.222.01*). Campsheide betonte damit die Bedeutung der Schule für alle, die seit dem 19. Jahrhundert der Schulpflicht unterlagen.

Jede/r von uns hat vielfältige - gute und schlechte - Erfahrungen mit der Schule gemacht. Jede/r weiß, was Schule heißt - oder meint es zumindest. Ein Blick in die Geschichte der Schule lehrt uns zu sehen, wie sehr die Schulen sich zum Besten unserer Kinder verändert haben.

Landschulen verbreiteten sich in Niedersachsen seit der Reformation. Doch handelte es sich bis weit in das 19. Jahrhundert hinein eher um Katechismusunterricht, d. h. Religionsunterweisung. Diese fand in den Sommermonaten nur am Sonntag statt, da die Kinder in der Woche zu arbeiten hatten. Der Lehrer wurde von den Dorfgemeinden bezahlt und sollte in etwa so wie der Kuh- oder Schweinehirt entlohnt werden. Entsprechend niedrig war das Ansehen der Lehrer. Meistens unterrichtete der Küster, der sich damit ein Zubrot verdiente. Eine Ausbildung gab es nicht. Außer elementaren Lese- und Schreibkenntnissen konnte wenig erwartet werden.

(SGABV 11 A 02 018 2)



Die Schule war eine kirchliche Angelegenheit und stand unter der Aufsicht des Pfarrers (*Carl Haase im 3. Band der Geschichte Niedersachsens von 1983, S. 306-314*).

Erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts gibt es in Deutschland eine Trennung von Staat und Kirche im schulischen Bereich. Die kirchliche Schulaufsicht endete in Preußen und damit in Niedersachsen im Oktober 1919, wie die Schulchronik vermerkt (*Chronik 2, S. 47f.*). Schulen sind seitdem eine kommunale oder staatliche Aufgabe geworden und aus Steuergeldern zu finanzieren.

Die Ausbildung der Lehrer begann im 19. Jahrhundert mit Lehrerseminaren, ist seit 1918/1919 akademisch geworden und Sache der pädagogischen Hochschulen. Dadurch ist der Lehrerberuf seiner Bedeutung gemäß aufgewertet worden.

Im 19. Jahrhundert gab es Land-

schulen in Asendorf (mit Arbste, Steinborn, Niemannsbruch und Renzefelde und 73 Häusern, die für den Schulunterhalt zu zahlen hatten, sowie Kampsheide mit Holzhausen und nochmals 70 Häusern), Brebber (mit Schierenhop und Steimke: 68), Haendorf (mit Affendorf, Altenfelde, Heitbüsen, Essen, Brüne: 97), Graue (59) und Kühlenkamp (mit Hohenmoor, Barbrake, Hardenbostel, Uepsen: 128). (*SGABV 10.220.01*) Aus Kampsheide, das fast so groß wie Asendorf war, gingen die Kinder zur Schule nach Asendorf.

Hier soll zunächst nur von der Asendorfer Schule die Rede sein. Die früher eigenständigen Landschulen sollen getrennt behandelt werden.

Für die Asendorfer Schulen sind folgende Schülerzahlen überliefert: 1869 132 Schüler und Schülerinnen, 1904 178, 1909 155, 1927 135, 1947 283, 1951/52 243, 1952/53 196. Die Zahlen

## Wir machen, dass es fährt.

**1a autoservice Anders e.K.**

Alte Heerstraße 67  
27330 Asendorf  
Tel. 04253 / 283  
www.anders.g01a.de

Wir machen,  
dass es fährt.



**Cord Meyer**

gelernter Garten- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Neue Straße 21  
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 73/9 524 524

fachgerechte Gartenpflege  
und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergeholzschnitt



**DE WINNEWÖRP**

fällarbeiten  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege

für die Zeit nach 1945 sind durch die im Ort damals lebenden Flüchtlinge so hoch.

Ostern 1878 beginnt Ernst Heinrich Burhop, seit 1866 in Asendorf als Lehrer und seit 1870 erster Lehrer, Küster und Organist, eine Schulchronik, und zwar auf Anweisung des preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Diese Chronik wird, nachdem Ernst Heinrich Burhop 1904 in Ruhestand gegangen ist, von Wilhelm Ehlers, zweiter Lehrer in Asendorf ab 1895 und erster ab 1905 als Nachfolger von Burhop, fortgesetzt.

Als dieser 1923 in Ruhestand geht, wird die Chronik von unterschiedlicher Hand weitergeführt, ab 1937 bis zum Abschluss des zweiten Bandes 1967 mit einigen längeren Unterbrechungen von Wilhelm Rabe, der als Rektor der Schule 1966 in den Ruhestand wechselt. Er schreibt über sich selbst: "Kriegsdienst, schwere Verwundung (Amputation des r. Unterschenkels) und Entnazifizierung hatten sein zeitweiliges Ausscheiden zur Folge gehabt." (*Chronik 2, S. 83*)

Die Chroniken berichten nicht nur über die üblichen oder außergewöhnlichen Ereignisse im Ablauf eines Schuljahres, sondern auch über Ereignisse des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Die Asendorfer Schulchroniken erzählen daher viel über das Leben in Asendorf und den benachbarten Orten. Berichtet wird über die Schulfeiern wie aus Anlass von Kaisers oder Hitlers Geburtstag. Über herausragende Ereignisse wie z. B. Schulausflüge wird ebenso ausführlich Auskunft gegeben wie über die Schuleinweihung 1899.

Die Schule in Asendorf ist seit dem 17. Jahrhundert belegt. Burhop bemerkt dazu, dass "der Küster in Asendorf im Jahre 1657 vom Superintendenten in Nienburg veranlasst wurde, die größeren Knaben aus dem Kirchspiele im Lesen und Schreiben zu unterrichten" (*Chronik der Schule zu Asendorf 1878-1905 [Chronik 1], S. 1; SGABV 10/11.222.05*). Er dokumentiert ab 1694 die in Asendorf tätigen Lehrer, von denen namentlich nur Johann

Heinrich Flierbaum aus Uepsen erwähnt werden soll, der im März 1843 nach 61 Dienstjahren im Alter von 88 Jahren stirbt. Die Zeit bis Anfang des 20. Jahrhunderts ist durch viele Lehrerwechsel besonders bei der zweiten Lehrerstelle ab 1866 geprägt, da diese schlecht bezahlt war. Im 20. Jahrhundert sind viele Lehrerwechsel durch die beiden Weltkriege bedingt.

Bis 1866 war die Schule in Asendorf einklassig, danach gab es zwei Lehrer in zwei Klassen. Ab 1887 wurde die Schule noch von zwei Lehrern, aber mit drei Klassen geführt. Seit Dezember 1900 gab es drei Lehrer mit drei Klassen. Erst ab 1947 gibt es eine vierte und ab 1948 eine fünfte Lehrerstelle.

Gleichwohl klagte Wilhelm Rabe zu dieser Zeit mit Recht, dass nicht nur die hohen Schülerzahlen, sondern auch der Mangel an Lehrkräften die Schule in kritische Lagen bringe (*Chronik 2, S. 205*). Mit dem Schuljahr 1952/1953 wurde dann das achtklassige System eingeführt, das 1965 durch die Einführung eines neunten Schuljahres ergänzt wurde (*Chronik 2, S. 37f., 42, 47-52, 83-86*).

Neben den politischen Ereignissen, die tiefe - erfreuliche und unerfreuliche - Spuren auch in der Schulgeschichte Asendorfs hinterlassen haben, sind es vor allem die beiden Schulneubauten, die noch heute das Gesicht Asendorfs prägen: der 1899 ausgeführte Neubau an der Alten Heerstraße und der Neubau von 1962/1963. Auf beide Bauten blicken die Asendorfer mit Stolz, denn sie sind auf zeitgenössischen Postkarten gern abgebildet worden.

*Ein Bericht von Jörn Sieglerschmidt*



(SGABV 11 B 01 006 2)

**WEIDINGER**  
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt  
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf  
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42  
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für  
Schadensbewertung  
gemäß Nr. 12/2002

**ZIMMEREI Ingo Rheb**  
Staatl. gepr. Baudenkmalpfleger  
Der Zimmerspecht

Auf der Pierhorst 1  
27330 Asendorf  
Tel. 04253-801149  
Mobil 0171-8742757  
info@zimmerei-rheb.de  
www.zimmerei-rheb.de

**Therapie Legasthenie/Dyskalkulie  
Förderunterricht Deutsch/Mathematik**

**Ramona Schumann**  
qualifizierte Pädagogin

Uepsen Str. 26  
27330 Asendorf  
04253/800679  
schumann-ramona@t-online.de

## Das Asendorfer Schützenfest

### Veränderungen im Ablauf



Der Schützenverein Asendorf e.V. blickt auf eine lange Tradition zurück. Im Jahr 1900 wurde der Verein gegründet.

Anfänglich hatten die Ortsteile Essener/Steinborn noch ihren eigenen Schützenverein. Dieser wurde jedoch mittlerweile aufgelöst. Heute sind die Essener und Steinborner Bürger Mitglied im Schützenverein Asendorf oder im Schützenverein Haendorf.

Fester Bestandteil des Schützenvereins Asendorf ist seit 1963 der Spielmannszug Asendorf. Er unterstützt auch die befreundeten Nachbarvereine bei Umzügen (*900 Jahre Asendorf S. 169 + Heft 32 S. 8*).

Das Gasthaus Uhlhorn in Asendorf ist das Vereinslokal. Hier befindet sich der Schießstand mit Aufenthaltsraum. Es können 7 Luftgewehr- bzw. 5 Kleinkaliberstände genutzt werden. Für Kinder ab 6 Jahren besteht die Möglichkeit, mit dem Lichtpunktgewehr zu trainieren. Training ist jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr und 14-tägig sonntags von 10.30 - 12.30 Uhr.

Wichtige Aktivitäten sind das Vogelschießen mit anschließendem Grillen, das Schießen um die Herbstmeister mit Preisschießen. Auch die Kohl-/Spargeltour und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt dürfen nicht fehlen.

Der Höhepunkt ist natürlich das alljährliche Schützenfest, welches immer am Samstag nach Himmelfahrt stattfindet. Um die Attraktivität dieser Veranstaltung zu steigern wird es ab diesem Jahr komplett anders als bisher ablaufen: Es beginnt mit dem Firmen- und Vereinspokalschießen der Mannschaften am 23.05.14 von 19.00 - 21.00 Uhr und am 25.05.14 von 13.00 - 17.00 Uhr. Das Kinderkönigsschießen findet am Sonntag 25.05.14 von 11.00 - 13.00 Uhr statt.



Das eigentliche Schützenfest beginnt am Samstag 31.05.14 um 12.30 Uhr mit dem Antreten der Schützen vor dem Gasthaus Uhlhorn zum Abholen der Vorjahreskönigin Anke Burdorf. Um 13.00 Uhr findet dann die Proklamation des Kinderkönigs

bei Uhlhorn statt und gleich im Anschluss wird die Kinderkönigsscheibe zum Kinderkönig gebracht. Um 15.00 Uhr beginnt das Kinderschützenfest auf Uhlhorns Saal.

Parallel hierzu findet das Königs- und Jugendkönigsschießen auf dem Schießstand statt. Um 17.00 Uhr werden dann die Ergebnisse hieraus feststehen, damit jetzt die Königs- und Jugendkönigsproklamation 2014 erfolgen kann. Wie in den Vorjahren sollen die Königsscheiben erst zu den Königshäusern gebracht werden, bevor ab 19.00 Uhr im Gasthaus Uhlhorn am reichhaltigen Buffet für Schützen und Gäste Platz genommen wird.

Um 20.30 Uhr beginnt auf dem Saal der Schützenfestball, der um 21.30

Uhr für die Ehrung der Sieger aus dem Firmen- Vereinspokalschießen nur kurz unterbrochen wird.

-- Und nun: "Gut Schuss!" --.

*Ein Bericht von Hilke Wehrhahn*

**Taxi Ruf Asendorf**  
 Inh. Frank Dohemann  
 Fahrten aller Art  
**0 42 53 / 292**

TV / Video / Hifi / DVD  
 SAT-Technik  
 Handy's  
 Elektrohausgeräte  
 Reparaturservice

**C.E. Technik**  
 Christine Ehlers

[www.ce-technik.com](http://www.ce-technik.com)  
 Bahnhofstraße 40 • 27305 Bruchhausen-Vilsen  
 Tel. 04252-9389180

**Praxis für... Krankengymnastik & Massage**

Jörn M. Tessmann  
 Physiotherapeut  
 Manualtherapeut  
 und Team

Alte Heerstrasse 10  
 27330 Asendorf  
 Tel. 0 42 53-80 09 40  
 Fax 0 42 53-80 09 41

## LandFrauen Aktiv

### Kreativ im Gemeindehaus



Das Vorbereitungsteam hat viele Anleitungen, Ideen und Material für Anfänger und Gerne-Näher im Gepäck.

Die Anleitungen sind so einfach gewählt, dass man an einem Abend mindestens ein Teil schafft.



Nach 33 Jahren gibt es in der Kirchengemeinde Asendorf leider keinen Basarkreis mehr. Doch Frauen, die Lust zum Handarbeiten haben, gibt es doch noch. Nähen ist wieder total „in“!

In den dunklen Monaten dieses Winters treffen sich nun andere Frauen im Gemeindehaus.

Die LandFrauen laden ein, sich einmal im Monat ab 19.00 Uhr zum Nähen zu treffen.

Zum Hoyaer LandFrauen-Verein mit mehr als 700 Mitgliedern gehören 10 Bezirke, einer davon ist Asendorf. Hier kümmern sich 7 Ortsvertrauensfrauen (Marlies Schwarz, Erika Döhrmann, Barbara Engelke, Melanie Bockhop, Gisela Klare, Dagmar Focke und Elke Hogenkamp) in den einzelnen Ortsteilen und eine Vorstandsfrau (Kerstin Gissel) um die ca. 80 Mitglieder.

Die Idee für den Näh-Workshop entstand, weil der Asendorfer Bezirk 2013 einen verhältnismäßig hohen Zulauf an jungen Frauen hatte, die ein ansprechendes Angebot vor Ort geboten bekommen sollten.

Das Thema des ersten Abends im Oktober war „Schnelle Erfolge“. Es konnten Schlüsselanhänger, Schlammpermappen, Taschentüchertaschen, Handy- und Kosmetiktäschchen, große und kleine Beutel genäht werden.

Im November wurden Loops (runde Schals) genäht und im Dezember bestand die Möglichkeit, Pinnwände, Eulenkissen oder Weihnachtsanhänger zu fertigen. Ob im Januar und Februar weitere Abende angeboten werden sollten, ließ man zunächst offen.

Wegen der guten Nachfrage sind nun die Räumlichkeiten für Donnerstag, den 23.01.2014 und Dienstag, den 18.02.2014 von den LandFrauen reserviert. An diesen Abenden sollen Patchwork-Kissen aus altem Leinen oder Jeans genäht werden. Anleitungen und Material der vorangegangenen Abende stehen zusätzlich jedes mal wieder zur Verfügung.

Mit einem Becher Tee und etwas Süßem sind die Abende sehr gesellig. In netter Runde etwas Schönes zu kreieren, bei Bedarf Hilfestellung oder Tipps zu erhalten und mit vielen

neuen Ideen im Kopf nach Hause zu gehen, gefiel den Frauen sehr gut.

Wer Lust hat mit zu machen, kann sich bei den Ortsvertrauensfrauen oder Kerstin Gissel (04253/338) anmelden. Eine Mitgliedschaft im Verein ist für die Teilnahme nicht erforderlich.



Mehr über den Hoyaer LandFrauen-Verein und das weitere Programm erfährt man auf [www.landfrauen-hoya.de](http://www.landfrauen-hoya.de) oder in den ausliegenden Flyern. Im April setzt man sich wieder zusammen, um das neue Programm für Asendorf zu stricken. Stricken? Das ist auch wieder im Trend, genau wie häkeln von farbenfrohen Mützen oder ähnliches. Filzen wäre auch schön. Die Ideen werden noch lange nicht ausgehen.

*Ein Bericht von Kerstin Gissel*

**27305 Bruchh.-Vilsen**  
Am Bahnhof 1  
Bürozeiten:  
Mo. u. Do. 18 bis 20 Uhr, Fr. 13 bis 15 Uhr  
Unterricht: Mo. u. Do. 18 bis 19.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

**27330 Asendorf**  
Alte Heerstraße 53  
Unterricht und Anmeldung: Mi. 18 bis 20 Uhr  
und nach Vereinbarung auch Fr. 18 bis 19.30 Uhr

**Telefon: 05021 3904 • Fax: 05021 9216000**  
[www.fahrschule-stroeh.de](http://www.fahrschule-stroeh.de) • E-Mail: [fahrschule-stroeh-gmbh@web.de](mailto:fahrschule-stroeh-gmbh@web.de)



Frisches Obst und Gemüse  
aus biologischem Anbau

**Naturkostladen**  
Renate Brümmer & Elke Kirstein GbR  
Essenerstr. 12  
27330 Asendorf  
Tel: 04253 /1608  
Fax: 04253/ 909059

**Die alte Gärtnerei**  
Molkerei Frischwaren  
Naturkost - Vollsortiment  
Hollener Brot- und Backwaren

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Sa 10-13 Uhr  
Mi & Fr 15-18 Uhr



**ProHaus: das Marken-Ausbauhaus**

ProHaus Verkaufsbüro  
Detlef Reimann  
Alte Heerstr. 30  
27330 Asendorf  
Mobil 01 70.324 0127  
Tel. 0 42 53. 8005115  
[d.reimann@prohaus.com](mailto:d.reimann@prohaus.com)

**ProHaus.**  
Nichts leichter als das!  
[www.prohaus.com](http://www.prohaus.com)



## 45 Frauen und ein Tisch

### Der Büchertisch in Asendorf.

Diese Einrichtung ist ein Phänomen. Wer die Asendorfer Kirche durch den Turm betritt, der sieht ihn gleich. Wer eine der anderen Türen benutzt, bekommt nichts mit. Dabei gibt es ihn schon seit 1992, den Büchertisch in der Asendorfer Kirche. Die hinteren Bänke unter der Orgel mussten weichen, um Platz zu schaffen für Irmgard Hünekes Idee. Nach der gerade abgeschlossenen Renovierung der Kirche war es ein günstiger Zeitpunkt für etwas Neues, Ergänzendes, Anderes.

Mit acht Frauen, viel gutem Willen, etlichen Buchempfehlungen sowie einer Menge Improvisationstalent ging es am 1.4.1992 an den Start.



Schauen, Stöbern, Kaufen. Mittlerweile teilen sich 45 Frauen aus der Kirchengemeinde die Dienste. An den Öffnungszeiten Freitags 15.00 bis 17.00 Uhr hat sich seit Beginn nichts geändert, Hanna Herbst organisiert das mit „ihren“ 30 Frauen. Ihnen ist nicht nur wichtig, dass es läuft; sie wollen und sollen, so war es Irmgard Hünekes Idee, sich auch austauschen und inspirieren lassen. Deshalb findet jeden 2. Freitag im Monat zusätzlich ein Kaffeetrinken

statt, zu dem regelmäßig ein Referent eingeladen wird.



Die zweite Gruppe mit 15 „Büchertischfrauen“ kümmert sich um die Öffnungszeiten am Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr vor und nach dem Gottesdienst. Hier sorgt Barbara Engelke für

den reibungslosen Ablauf. Sie hat auch die Aufgabe übernommen, das vorhandene Angebot zu betreuen, zu ersetzen und zu ergänzen. Inter-

essierte können nicht nur aus Büchern und Heften mit christlichen Themen auswählen, das Angebot ist mittlerweile breit gefächert und wird mit Karten und kleinen Geschenkartikeln abgerundet. Unterstützung erhält Barbara Engelke dabei von Barbara Siemers vom MUT-Verlag, so dass auch Bestellwünsche kurzfristig ausgeführt werden können.

Ein besonderes Erlebnis in der Asendorfer Kirche ist alljährlich am 3. Advent –parallel zum Weihnachtsmarkt-

die von den Büchertischfrauen organisierte Weihnachtsausstellung. Sie

selbst sind überrascht, dass es nach 20 Jahren immer noch neue Themen gibt, die sich im Altarraum der Kirche verwirklichen lassen. Zu

Beginn waren es verschiedene Krippen, auch aus Nachbargemeinden und Kindergärten, gefolgt von Engeln, Bibeln, Tannenbäumen, Spielzeug, Tauf- und Brautkleidern, Sammeltassen, Engelsbildern und Stühlen, die zu einer Ausstellung komponiert wurden.



Auch während der Wintergottesdienste im Gemeindehaus gibt es den Büchertisch. Eine Auswahl von Büchern wird dann auf einem rollenden Verkaufsstand angeboten.

Der Büchertisch in Asendorf, ein Grund zum Hingehen und Hinsehen und auch zum Informieren.

*Ein Bericht von Heiner Menke  
Fotos von Barbara Engelke*

**Bücher \* Spiele \* Geschenke**  
www.manufakt-asendorf.de

**Manufakt Asendorf**  
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf • Tel. 04253 / 566  
Mo. - Fr. 9 - 13 / 14 - 18 Uhr • Sa 10 - 12 Uhr

**Kosmetik**  
Tatjana Heckmann  
Kosmetikerin *Studio*

**Fußpflege** Neue Straße 24  
27330 Asendorf  
Tel.: 04253-801269  
oder 0151-17904215

**FRISEUR RUNGE**

Raiffeisenstraße 2  
27330 Asendorf  
Telefon 0 42 53 / 14 50  
www.friseur-runge.de

## Bogenschießen in Haendorf



Die intensiven Vorbereitungen sind beendet, die neue Sparte „Bogenschießen“ beim

Schützenverein Haendorf ist gestartet. Seit diesem Monat werden regelmäßige Übungsabende angeboten.

Mit der Entscheidung, diese neue Sparte anzubieten, liegen die Haendorfer Schützen voll im Trend. Bietet der Bogensport doch die ideale Möglichkeit, Körper und Geist in Einklang zu bringen und damit beim Schießen den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Es sieht nicht nur sehr harmonisch aus, wenn der Schütze an der Schusslinie steht und sich sammelt, seinen Bogen spannt und wenn schließlich der Pfeil ins Ziel fliegt, es trägt auch zur inneren Entspannung bei. Doch besonders gesund ist Bogenschießen für die Rückenmuskulatur. Durch die ständig wiederholten Bewegungsabläufe werden viele Muskelgruppen beansprucht und aufgebaut, von deren Existenz mancher gar nichts ahnt. Das macht den Sport gerade auch für Menschen interessant, die viel am Schreibtisch arbeiten.

Wer nun Interesse am Bogenschießen im Schützenverein Haendorf hat, der findet einen Anmeldebogen im Internet auf [www.sv-haendorf.de](http://www.sv-haendorf.de). Die benötigte Ausrüstung stellt der Verein. Weitere Informationen gibt Helmut Brockob unter Telefon 04253-801006 oder per E-Mail: [brockob@sv-haendorf.de](mailto:brockob@sv-haendorf.de).

*Ein Bericht von Wolfgang Kolschen*

## Angriff auf die Lachmuskeln



Um Bauernschläue und Hinterlist dreht sich alles in dem neuen Lustspiel, welches die Spektaklers seit 8.2. 2014 auf die Bühne bringen.

„Hackelümmels“ heißt das neue Stück, das Bernd Behrens schrieb. Es geht dabei um den Gastwirt Heinrich Tienken (gespielt von Oliver Bartens), der allerlei Schulden hat und auf die Idee kommt, seine Enkelin Rieke (Karoline Karkheck) mit einem Anton Siegfried Kantstein (Pit Steinbeck) zu verheiraten. Der ist angeblich reich. Doch so einfach geht es nicht, die alte Kneipe zu retten. Intrigen und Gemeinheiten sorgen dafür, dass alles anders läuft, als Tienken denkt...

Weitere Darsteller in diesem Theaterstück sind Dorit Döhrmann, Katrin Gießel, Peter Detering, Karsten Döhrmann und Vera Detering.

Die Aufführungstermine sind unter „Termine“ in diesem Heft auf Seite 12 aufgeführt. Karten für die Veranstaltungen können erstmals in diesem Jahr auch beim Friseur Runge in Asendorf erworben werden.

*Ein Bericht von Fredi Rajes*

## Bald wird gewaschen

Seit Ende Oktober 2013 befindet sich eine neue Waschhalle bei der Viehvermarktung Grafschaft Hoya eG in Asendorf Ortsteil Kampsheide im Bau.



Das 15 x 25 m große Gebäude wird voll isoliert und beheizbar sein und dient zur Reinigung der Ladeflächen der Viehtransportfahrzeuge. Eine eingebaute Separationsanlage und Abwasseraufbereitungsanlage ermöglicht die Trennung von Feststoffen aus dem Waschwasser.

Die Viehvermarktung, mit Hauptsitz in Asendorf, hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Bereits im Jahr 2010 konnte ein neues Bürogebäude eingeweiht werden. Auch die Vergrößerung des Fuhrparks auf 10 Fahrzeuge, davon 5 Gliederzüge, macht die Notwendigkeit der Halle deutlich, die auch als Garage dienen soll. Bessere Arbeitsbedingungen für das Personal und die Gewährleistung sauberer und desinfizierter Fahrzeuge nach den geforderten Hygienerichtlinien sind jetzt zu jeder Jahreszeit möglich. Die Geschäftsführung rechnet damit, dass die Halle im März fertiggestellt ist. Danach folgen dann noch die Pflasterarbeiten und Anpflanzungen.

*Ein Bericht von Martin Meyer und Heiner Menke*

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./Fax: 04247 - 1422  
Mobil: 0174 - 3977452

**RICA**

**SKYTECH SERVICE**

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: [skytech@ewetel.net](mailto:skytech@ewetel.net)

**IEWE**  
TEL Partner

**TEXTILHAUS SIEMERS**

Das starke Angebot - ganz in Ihrer Nähe!

## Außer Dienst - aber nicht abgeschoben

# 25 Jahre Kameradschaftsbund ehemaliger aktiver Feuerwehrangehöriger



Das Niedersächsische Brandschutzgesetz schreibt vor, dass jedes Feuerwehrmitglied mit 62, heute mit 63 Jahren, aus dem aktiven Dienst ausscheiden muss. Für viele Feuerwehrmänner und -frauen bedeutet das einen tiefen Einschnitt in ihr Leben; in dem sie z. T. über 40 Jahre lang ständig bereit waren, in Freiwilligkeit, Uneigennützigkeit und treuer Pflichterfüllung den Mitbürgern in Not und Gefahr zu helfen.

Sollte mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst auch die Geselligkeit vorbei sein und sollten ebenso die gewachsenen Freundschaften und Kameradschaften einschlafen? Das konnte und durfte nicht sein!

Bereits in den frühen 1980er Jahren gab es in einzelnen Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Diepholz Bestrebungen, Alterskameradschaften zu bilden.

Auch in Asendorf formierte sich damals eine Altersabteilung. Aber erst im Jahre 1988, nachdem im Febr. 1988 auf Betreiben des damaligen Kreisbrandmeisters und Verbands-

vorsitzenden Adolf Wilkens der Kreiskameradschaftsbund ins Leben gerufen worden war, kam es in den Städten und Gemeinden sowie in den einzelnen Ortsfeuerwehren zur Gründung von Alterskameradschaften.

Ziele waren, die Verbundenheit unter den Kameraden und die Tradition des Feuerwehrwesens zu pflegen, das Wissen und die Erfahrung an die jüngere Generation weiterzugeben, aber auch weiterhin informiert zu werden über bedeutsame personelle und technische Entwicklungen im Feuerwehrwesen, den Kreisfeuerwehrverband zu unterstützen und mitzuwirken bei der Sammlung und Registrierung von Daten und Unterlagen von ausgeschiedenen bzw. verstorbenen Kameraden.

So organisierten sich in 1988 auch in Asendorf die Alterskameraden neu und hoben die Ortskameradschaft aus der Taufe. Zum Kameradschaftsältes-



ten wählten sie Heinrich zur Kammer und zu seinem Stellvertreter Hans Schierholz. Diese beiden Kameraden haben es in hervorragender Weise verstanden, das neugeborene Kind das Laufen zu lehren. So konnten ab 2001 Heinrich Leiding als Kameradschaftsältester und Hans Tell sen. als sein Stellvertreter eine intakte Organisation übernehmen.

Seit dem 1.1.2014 wird die Alterskameradschaft von Hans-Heinrich Ullmann und Harald Cordes, seinem Stellvertreter, geführt. Die Alterskameraden spulen alljährlich ein umfangreiches vielfältiges Programm ab. Sie halten zwei Versammlungen ab, zu denen jeweils der Ortsbrandmeister gebeten wird, der dann über Aktuelles aus der Orts-, Gemeinde- und Kreisfeuerwehr berichtet. Es werden eine Kohlwanderung und eine Radtour unternommen. Dazu werden auch die Ehepartner sowie die Witwen der verstorbenen Kameraden eingeladen.

Die Frauen sind auch dabei, wenn es auf Reisen geht, auf eine Tages- oder Mehrtagesfahrt, die vom Kameradschaftsbund auf Samtgemeindeebene angeboten werden.

Sehr beliebt sind die Kaffeenachmittage, zu denen anlässlich von Geburtstagen ab dem 65. Lebensjahr alle 5 Jahre eingeladen wird. Die Kameraden freuen sich schon Wochen vorher auf drei gemütliche, unterhaltsame Stunden.

Unsere Ideen für Ihren Erfolg

**Arends Medien**

Arends Medien · Sulinger Str. 24 · 27305 Bruchhausen-Vilsen  
Tel.: 0 42 52 / 93 25 0 · [www.arends-medien.de](http://www.arends-medien.de)  
Unsere Öffnungszeiten: Mo & Fr: 8.30-12.30 Uhr, Di, Mi & Do: 8.30 - 15.30 Uhr

**Zahnarztpraxis  
Dr. Hans Rohloff**  
Alte Heerstraße 18  
27330 Asendorf  
Telefon 04253-92111  
[www.zahnarztpraxis-rohloff.de](http://www.zahnarztpraxis-rohloff.de)

**Implantologie • Parodontologie  
Kinderstomatologie**

# 18 Fragen an .... Horst Wiesch

- geboren 1952  
- Samtgemeindebürgermeister seit 23. Juni 2000  
- Amtsperiode endet am 31.10. 2014

Im Winterhalbjahr werden drei Preisdoppelkopfturniere gespielt, ferner werden hin und wieder befreundete Feuerwehren besucht oder auch Werksbesichtigungen durchgeführt.



Nicht zu schade fühlen sich die Alterskameraden auch für die Verrichtung von Arbeitsdiensten, die in und an den Feuerwehrgebäuden und Anlagen anfallen und auf Wunsch der Aktiven gern übernommen werden. Natürlich nehmen die Alterskameraden auch rege teil an den Veranstaltungen der Ortsfeuerwehr. Schließlich halten die Alterskameraden Kontakt zu dem Feuerwehrnachwuchs, indem sie alljährlich das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren besuchen.



Alle aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Kameraden sind froh und dankbar, dass es den Kameradschaftsbund gibt und sie so weiterhin am Feuerwehrleben teilhaben dürfen und lang währende Freundschaften

*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*  
Meine Gradlinigkeit.

*Welches Projekt in der Gemeinde Asendorf hat für Sie den höchsten Stellenwert?*

Das jeweils aktuelle Projekt bzw. eine Mehrzahl davon haben für mich immer den höchsten Stellenwert.

*Was treibt Sie an?*  
Der Drang, für die Menschen etwas zu gestalten und zu bewegen.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*  
Keine Leistung fällt besonders heraus, mir fällt jedenfalls keine ein.

*Als Kind wollten Sie sein wie....?*  
Mein Onkel, der sehr gut turnen konnte. Er hat es geschafft, auch mich zum (einigermaßen guten) Geräteturner zu machen.

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*  
Beim Schlagzeugspielen.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*  
Ein schönes Stück Torte.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*  
Meine erste eigene Langspielplatte von Led Zeppelin.

*Welches Lied singen Sie gerne?*  
La le lu als Gute-Nacht-Lied für meine Enkelkinder.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*  
Da fällt mir niemand ein.

und Kameradschaften pflegen können, denn im Herzen bleiben alle zeitlebens Feuerwehrleute.

Ein Bericht von Heinrich Leiding



*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.*

Was wir heute tun, entscheidet wie die Welt von morgen aussieht (Boris Pasternak).

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*  
Direkt am Meer.

*Was können Sie besonders gut kochen?*  
Spaghetti (selbstgemachte!)

*Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*  
„Soll das ein Witz sein?“ von Hellmuth Karassek  
„Live“ Biografie von Keith Richards  
„Zukunftsfähigkeit ist ein Frage der Kultur“ Dissertation von Haderlapp und Trattng (Empfehlung von Peter Henze!)

*Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?*  
Bei politischen Magazinen und Dokumentationen.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*  
Der geniale Leonardo da Vinci.

*Was sagt man Ihnen nach?*  
Diese Frage sollten andere Menschen beantworten.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*  
Das möchte ich lieber für mich behalten.




Bahnhofstr. 4  
27330 Asendorf  
Telefon 04253 315  
www.ruebezahl-apotheke.de



Messe Bruchhausen-Vilsen

Die regionale  
Verbrauchermesse  
in Bruchhausen-Vilsen

26.- 27. April 2014  
Marktplatz Bruchhausen-Vilsen

Weitere Informationen und ein Ausstellerverzeichnis finden Sie auf  
www.regioliife.info



## Quo vadis Asendorf?

Diese Frage zu stellen und selbst nichts zu unternehmen, was die Zukunftsfähigkeit unseres Ortes sicherstellt, ist sicherlich einfach und bequem. Besser und auch gemeinnütziger ist ein aktives Mitwirken an der künftigen Gestaltung unseres Ortes, damit das Leben in unserem Asendorf auch in Zukunft lebenswert ist.

*„Asendorfs Zukunft beginnt morgen und kann mit Hilfe Vieler heute gestaltet werden. Jeder Einzelne kann etwas tun!“*

Dieser Gedanke aus der Jubiläumsveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen der Zukunftsvision gilt auch heute noch unverändert weiter.

Deshalb - seien Sie dabei, wenn die **Zukunftsvision am 24. 03. 2014 um 19.00 Uhr** im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf wieder Fragen stellt, Probleme diskutiert, Ideen aufgreift, Strategien erarbeitet, Prozesse anstößt, Entwürfe verwirklicht und damit Probleme löst.

Wir verstehen die Arbeit der Zukunftsvision auch als aktive Bürgerbeteiligung – weil aus der Gruppe „Zukunftsvision“ heraus Veränderungen im Dorf angestoßen wurden und weiterhin angestoßen werden.

### Ab 2014 geht die Zukunftsvision auch aufs Dorf!

Beginnend in Hohenmoor findet am **24. Febr. 2014 um 19.30 Uhr** im Schützenhaus Hohenmoor die erste Ortsteilversammlung statt. Hier stehen dann allein die Anliegen der Hohenmoorer Bürger im Vordergrund.

Weiterhin werden natürlich die halbjährlichen Versammlungen unter der Moderation von Frau Kistermann im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf stattfinden.

## Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter <a href="http://www.asendorf-online.de/veranstaltung">www.asendorf-online.de/veranstaltung</a>

### Aufführungen "De Spektaklers"

- 21. 02. Frühstück 9.00 Uhr
- 09. 03. Mittags-Buffet 10.00 Uhr
- 16. 03. Frühstück 9.00 Uhr
- 29. 03. Kaffee und Kuchen 14.30 Uhr
- 30. 03. Frühstück 9.00 Uhr
- 05. 04. Abschlussvorstellung mit Party 19.00 Uhr

### Interessengemeinschaft

- 17. 03. Mitgliederversammlung
- 25. 04. Eröffnungsveranstaltung Regioliife
- 26. 04. - 27. 04. Regioliife

### Freiwillige Feuerwehr

- 14. 04. Schnupperdienst für Interessierte
- 26. 04. Trainingswettbewerb

### Hokuozan Sogenji Kloster - Birkenweg 1

Jeden Montag 18.30 Uhr Teerunde  
danach zwei Mal 25 Minuten Zazen Meditation  
Bitte Anmeldung unter: 04253 224557

### Hundesport am Wöpsler Berg e.V.

- 30. 03. Frühjahrsprüfung

### Land & Kunst

jeweils montags ab 19.30 Uhr:  
Die spinnenden Dorfweiber (auf dem Hof)  
jeweils freitags ab 16 Uhr:  
Das TafelTheater (im Vilser Gemeindehaus)

### LandFrauen Asendorf

- 04. 03. Kochkurs
- 05. 03. Kochkurs
- 27. 03. Weidenkugeln herstellen

### Schützenverein Asendorf

- 28. 02. Jahreshauptversammlung
- 23. 05. Firmen- u. Vereinspokalschießen
- 25. 05. Firmen- u. Vereinspokalschießen
- 31. 05. Schützenfest

### Schützenverein Brebber

- 19. 04. Osterfeuer

Die bisher verwirklichten Projekte der Zukunftsvision belegen die Wichtigkeit der Zukunftsvision. Beispielfähig sollen hier nur genannt werden:

Der Internetauftritt „www.asendorf.info“, von dem profitieren die Bürger, die Vereine und das Gewerbe.

Die vierteljährlich erscheinende Dorfzeitung „asendorf.info“ deren 35. Ausgabe Sie gerade in der Hand halten.

Der „Asendorfer Schlemmerkorb“ – ein Erfolgsmodell - allein im Jahr 2013 wurden insgesamt 253 Stück gepackt und ausgeliefert.

Die „Erste Asendorfer Bürgersolarstrom Anlage“ mit ihren 36 beteiligten Bürgern, die seit der Errichtung dafür gesorgt haben, CO<sub>2</sub>-Emissionen von über 55.000kg zu vermeiden.

### Schützenverein Graue

- 19. 04. Osterfeuer an der unteren Mühle

### Schützenverein Hohenmoor

- 24. 02. Zukunftsvision im Schützenhaus
- 19. 04. Osterfeuer in Hardenbostel
- 19. 04. Kinderpreis- und Pokalschiessen
- 26. 04. Königsschiessen + Kreis- u. Bezirkskönig
- 03. 05. Schützenfest

### Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

- 23. 02. Kohl- und Pinkeltour

### Sozialverband

- 06. 03. Gasthaus Steimke, Mitgliederversammlung.

### Tennisverein

- 21. 02. Jahreshauptversammlung im Clubhaus
- 01. 03. 1. Arbeitseinsatz
- 15. 03. 2. Arbeitseinsatz
- 27. 04. Tag der offenen Tür / Saisonöffnung

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

**Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2014**

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,  
Interessengemeinschaft Asendorf e.V.  
1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz: Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt  
Berichte: Frederik Gissel,  
Kerstin Gissel, Wolfgang Kolschen,  
Heinrich Leiding, Heiner Menke, Martin Meyer, Fredi Rajes, Jörn Sieglerschmidt  
Druck: Arends Medien, Bruchh.-Vilsen  
gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier  
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag,  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Die „Beschilderung“ in Asendorf, die auch Besuchern und Neubürgern den Weg weist.

Wie bereits erwähnt: der nächste Termin ist am Montag, 24.3. 2014 um 19.00 Uhr im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf – möglichst mit Ihrer Beteiligung!

*Ein Bericht von Fredi Rajes*

*Ihre Gedanken können Sie auch jederzeit per Mail an „zukunftsvision.asendorf@ewe.net“ senden.*



**www.vb-aw.de**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ihr Partner vor Ort!

**Volksbank  
Aller-Weser eG**

